

Konjunkturumfrage I/2011 im Handwerk des Lübecker Kammerbezirks

Superstimmung am Jahresbeginn

Im Winter 2011 (Januar bis März) hat sich die Stimmungslage der knapp 16.700 Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Lübeck (Städte Kiel, Lübeck und Neumünster sowie die Kreise Hzgt. Lauenburg, Ostholstein, Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg und Stormarn) fast auf dem Niveau des schon guten Vorquartals behauptet. Knapp 300 Handwerksbetriebe haben auch diesmal wieder an der **vierteljährlichen Konjunkturumfrage** teilgenommen und beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im I. Quartal 2011 wie folgt: 30 % nannten sie gut, 56 % befriedigend und 14 % schlecht (Vorquartal: 35 % gut, 51 % befriedigend und 14 % schlecht).

Diese sehr guten Stimmungswerte belegen, dass nach dem Aufschwungjahr 2010 auch **2011** mit einer **sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung** gerechnet wird. Die sich in den vergangenen Monaten kontinuierlich verbesserten Prognosen untermauern diese Einschätzung.

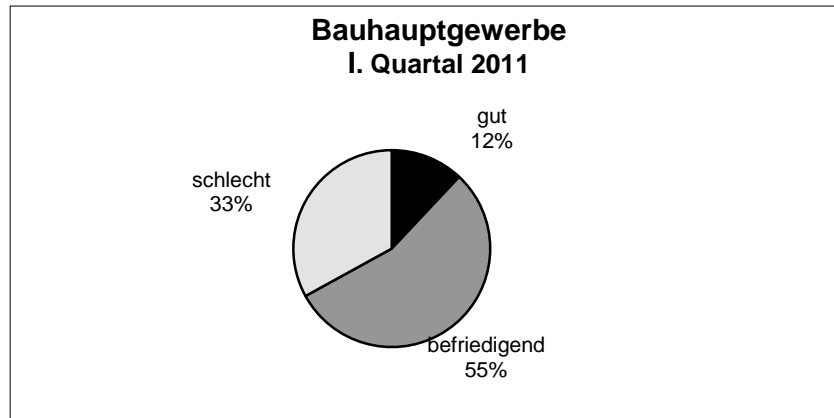
Im Vorquartal gingen die Betriebe für das Berichtsquartal noch von einem typisch saisonal bedingten Wintereinbruch aus (**Soll-/Ist-Vergleich**), denn nur 14 % erwarteten eine Verbesserung, 71 % eine gleichbleibende Entwicklung und 15 % eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation.

Trotz der bereits jetzt sehr guten Stimmung setzen die Betriebe für das **II. Quartal 2011** noch „eins drauf“: 41 % gehen von einer Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage, 56 % von einer gleichbleibenden Entwicklung und nur 3 % von einer Verschlechterung aus.

Der **Konjunkturindex**, also der Anteil der guten und die Hälfte der befriedigenden Einschätzungen für einen langfristigen Vergleich, reduzierte sich lediglich um 2,5 Indexpunkte auf 58 Punkte. Dadurch nahm der durchschnittliche Konjunkturindex ab 1994 nochmals um 0,2 Punkte auf 46,2 Punkte zu.

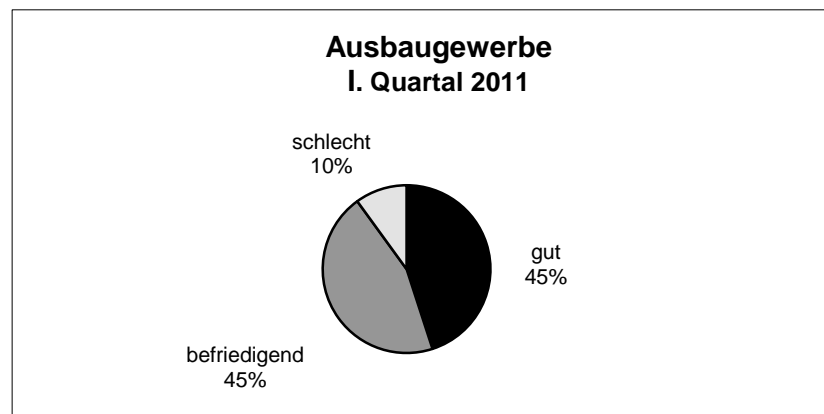
Die maximale Differenz der Beurteilungen **aller 7 Gewerbegruppen** zur Geschäftslage lag mit 28 Punkten über dem Wert des Vorquartals (21 Punkte). Auch diesmal gab es ein „Auf und Ab“ in den festgestellten aktuellen Stimmungslagen.

Die **weiteren Stimmungsindikatoren** des I. Quartals 2011 fallen differenziert aus: Während Beschäftigtenzahl und Auftragsbestand in etwa gleichgeblieben sind und die Verkaufspreise deutlich angehoben werden konnten, waren die Umsätze und Investitionen gegenüber dem Vorquartal rückläufig.



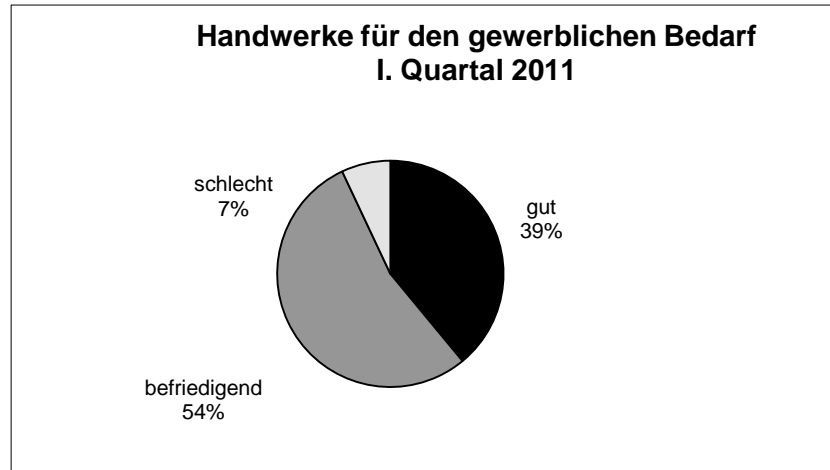
Saisonaler Stimmungsrückgang im Bauhauptgewerbe

Die Betriebe des **Bauhauptgewerbes** (Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer und Gerüstbauer) waren besonders stark von den Folgen des frühen Wintereinbruchs betroffen: 12 % dieser Betriebe nannten ihre Geschäftslage gut, 55 % befriedigend und 33 % schlecht. Damit liegen diese Werte insgesamt deutlich unter denen des Vorquartals (21 % gut, 57 % befriedigend, 22 % schlecht). Dafür fällt die Prognose für die Monate April, Mai und Juni 2011 von allen Gewerbegruppen am besten aus: 48 % der Betriebe erwarten eine verbesserte und 52 % eine unveränderte Geschäftslage.



Ausbaugewerbe unverändert hoch zufrieden

Den Winter 2010 beurteilten die Betriebe des **Ausbaugewerbes** (Stuckateure, Maler- und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Glaser, Fliesenleger und Raumausstatter) erneut auf dem Topniveau des Vorquartals, denn 45 % dieser Unternehmen nannten ihre Geschäftslage gut, 45 % befriedigend und 10 % schlecht (Vorquartal: 48 % gut, 41 % befriedigend und 11 % schlecht). Auch die Erwartungen für das Frühjahr 2011 liegen fast auf dem Niveau des Bauhauptgewerbes: 44 % verbessert, 52 % gleichgeblieben und 4 % verschlechtert.



Industriennahe Gewerke „schwimmen auf der Aufschwungwelle“

Die Gewerbe­gruppe der **Handwerke für den gewerblichen Bedarf** (Feinwerkmechaniker, Kälteanlagenbauer, Landmaschinenmechaniker, Elektromaschinenbauer, Metallbauer, Informationstechniker, Gebäude­reiniger und Schilder- u. Lichtreklamehersteller) warteten im Winter 2011 mit einer nochmaligen Stimmungsverbesserung gegenüber dem Herbst 2010 auf: Während 39 % dieser Betriebe ihre Geschäftslage als gut bezeichneten, nannten 54 % diese befriedigend und 7 % schlecht (Vorquartal: 33 % gut, 55 % befriedigend, 12 % schlecht). Auch in dieser Gewerbe­gruppe werden für das nächste Quartal weiter verbesserte Zahlen erwartet, denn 38 % gehen von einer Verbesserung und 62 % von einer unveränderten Geschäftslage aus.



Kfz-Gewerbe unverändert optimistisch

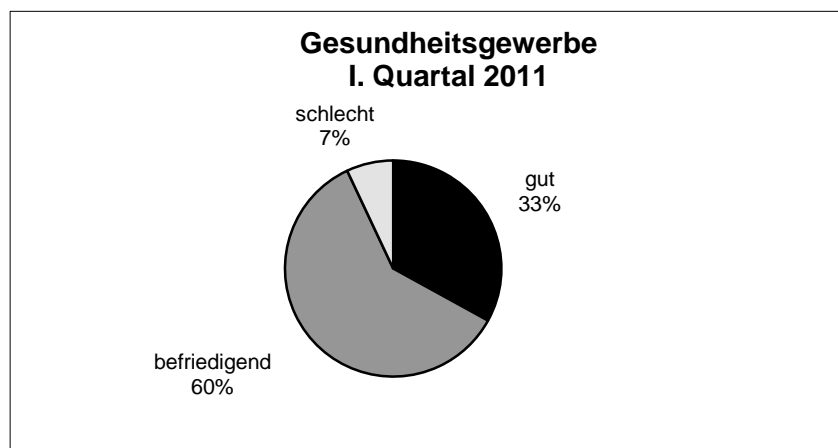
Bei den Betrieben der **Kraftfahrzeug-Handwerke** (Karosserie- und Fahrzeugbauer sowie Kraftfahrzeugtechniker) liegt die Stimmung etwa auf dem Vorquartalsniveau: 21 % dieser Betriebe beurteilten ihre Geschäftslage gut und 79 % befriedigend (Vorquartal: 29 % gut, 64 % befriedigend und 7 % schlecht). Die sehr positive Prognose für das Frühjahr 2011 fällt

hier wie folgt aus: 31 % dieser Betriebe sehen eine Verbesserung voraus, während 69 % von einer gleichbleibenden Situation ausgehen.



Stimmungseinbruch im Nahrungsmittelgewerbe

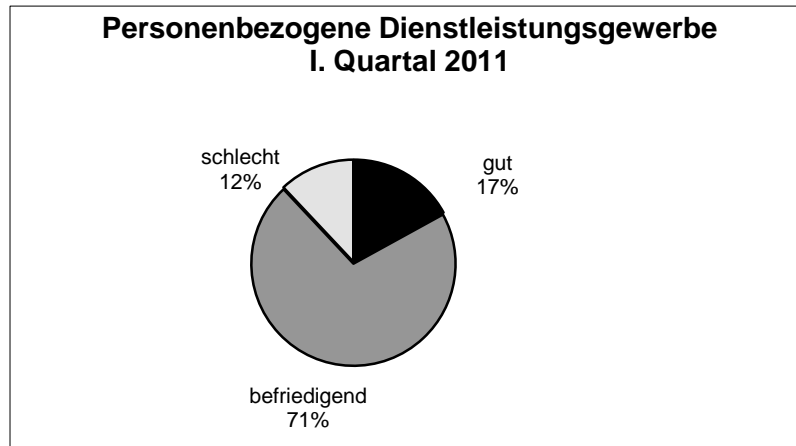
Nur die Betriebe des **Nahrungsmittelgewerbes** (Bäcker, Konditoren, Fleischer) fielen mit ihrer deutlichen Stimmungsverschlechterung aus dem Rahmen der anderen Beurteilungen: 21 % dieser Betriebe nannten ihre Geschäftslage gut, 58 % befriedigend und 21 % schlecht (Vorquartal: 51 % gut, 37 % befriedigend, 12 % schlecht). Auch der Optimismus für das Frühjahr 2011 hält sich vergleichsweise in Grenzen, denn nur 19 % dieser Betriebe erwarten eine Verbesserung, 75 % eine gleichbleibende Situation und 6 % eine Verschlechterung.



Unverändert gute Stimmung im Gesundheitsgewerbe

Die Betriebe des **Gesundheitsgewerbes** (Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädietechniker, Orthopädieschuhmacher und Zahntechniker) wiesen in der Gesamtbeurteilung eine in etwa identische Stimmungslage wie im Herbstquartal auf, denn zum Jahresbeginn 2011 lagen diese Werte bei 33 % gut, 60 % befriedigend und 7 % schlecht (Vorquartal: 28 %

gut, 67 % befriedigend, 5 % schlecht). Auch hier gibt es eine Top-Prognose für das II. Quartal 2011: 45 % dieser Betriebe sehen eine Verbesserung, 44 % gleichbleibende Verhältnisse und nur 11 % eine Verschlechterung voraus.



Leichte Stimmungsverbesserung beim personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe

Die Betriebe des **personenbezogenen Dienstleistungsgewerbes** (Boots- und Schiffbauer, Uhrmacher, Gold- und Silberschmiede, Damen- und Herrenschneider, Kürschner, Zweiradmechaniker, Friseure, Kosmetiker, Schuhmacher, Textilreiniger, Fotografen, Buchdrucker) vermeldeten für den Winter 2011 eine leicht verbesserte Geschäftslage: 17 % nannten diese gut, 71 % befriedigend und 12 % schlecht (Vorquartal: 25 % gut, 47 % befriedigend, 28 % schlecht). Auch bei diesen Betrieben ist ein großer Optimismus hinsichtlich der Zukunft festzustellen, denn 39 % dieser Betriebe prognostizieren eine Verbesserung, 55 % gleichbleibende Verhältnisse und 6 % eine Verschlechterung.